

Gymnasium auf den Seelower Höhen

Schulinternes Curriculum

Fachbereich Geschichte

Sekundarstufe I

Aktualisiert: zum Schuljahr 2026/2027

Schul- halbjahr	Unterrichtseinheit / Inhalt	Fachbezogene Kompetenzen: Niveau E	Sprach- und Medienbildung	Bezüge zu den ÜT	Interne Absprachen
1. Hj. 15 Wh	1.Epochenüberblick: a) Mittelalter: • Orientierung im MA (Merkmale, Epoche) • Kaiser, Könige, Papst und Kirche • Ständegesellschaft und Grundherrschaft • Leben auf dem Land und in der Stadt b) Frühe Neuzeit: • Orientierung in der Frühen Neuzeit • Renaissance und technischer Fortschritt • Zeitalter der Entdeckungen • Reformation • Absolute Monarchie • Brandenburg/Preußen	<u>Deuten:</u> Historische Quellen untersuchen, menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen, hist. Handeln nach zeitgenössischen Wertmaßstäben erklären, Auswirkungen hist. Veränderungen auf verschiedenen Ebenen beschreiben und beurteilen <u>Methoden anwenden:</u> Historische Informationen aus Materialien erschließen und mit eigenen Worten wiedergeben, Kernaussagen zusammenfassen, Fachbegriffe vernetzt darstellen, Glaubwürdigkeit kritisch reflektieren, die Bedeutung des Nachweises von Fundstellen und Zitaten erörtern	<u>Sprachbildung:</u> Interaktion Produktion / Schreiben Sprachbewusstsein (Fachsprache) Rezeption: Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen, graf. Darstellungen interpretieren Lesen <u>Medienbildung:</u> Informieren: mediale Informationsquellen auswählen, nutzen, Suchmaschinen sachgerecht nutzen, Glaubwürdigkeit hinterfragen	ÜT 8: Inter- kulturelle Bildung und Erziehung	Präsentation

2. Hj. 15 Wh	2. Wahlmodul: Europäische Expansion in der Frühen Neuzeit • Kolonialismus in der frühen Neuzeit • Zerstörte Kulturen (Inka, Maya, Azteken) • Kolonialismus und Sklaverei • Kolonialismus und Rassismus 3. Längsschnitt im Fächerverbund (GeWi): Migration • Migration – Unrecht, Herausforderung, Chance? • Ostsiedlung und Binnenkolonisation • Hugenotten auf der Flucht - Geglückte Integration? • Böhmisches Glaubensflüchtlinge in Berlin und Brandenburg • Brandenburger in Afrika • Verschleppung von Afrikanern nach Amerika • Deutsche Einwanderung in die USA	<u>Analysieren:</u> Bei einer geschichtskulturellen Darstellung zwischen hist. Belegtem und Erfundenem unterscheiden <u>Darstellen:</u> Ein Ereignis nachvollziehbar und erklärend darstellen, Ursachen und Auswirkungen eines Ereignisses in eigener Darstellung nennen und begründen <u>Urteilen:</u> Werturteile auf Grundlage der Menschenrechte beurteilen	<u>Kommunizieren:</u> Mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen im Lernprozess nutzen, Zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden <u>Präsentieren und Reflektieren:</u> Lern- und Arbeitsergebnisse sach- und situationsgerecht präsentieren, Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen, Feedback-Kultur entwickeln	ÜT 2: Bildung von Akzeptanz und Vielfalt ÜT 6: Gewaltprävention	Absprachen mit Geografie treffen
--------------------------------	--	---	--	---	---

Schul- halbjahr	Unterrichtseinheit / Inhalt	Fachbezogene Kompetenzen: Niveau E	Sprach- und Medienbildung	Bezüge zu den ÜT	Interne Absprachen
1. Hj. 15 Wh	Überblick: Zeitalter der Revolutionen - Aufklärung, Preußen- ein aufgeklärter Staat? - Revolutionsbegriff Die Französische Revolution - Warum geriet Frankreich in eine Krise? - Sommer 1789 - Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte - Die Verfassung von 1791 - Die Schreckensherrschaft - Die Herrschaft Napoleons - Preußische Reformen - Friedensschluss von 1815 Epochenvertiefung: Die Revolution von 1848 - Der Vormärz - Unruhen in Berlin - War die Revolution 1848/49 erfolgreich?	Deuten: Historische Quellen untersuchen, menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen, hist. Handeln nach zeitgenössischen Wertmaßstäben erklären, Auswirkungen hist. Veränderungen auf verschiedenen Ebenen beschreiben und beurteilen Methoden anwenden: Historische Informationen aus Materialien erschließen und mit eigenen Worten wiedergeben, Kernaussagen zusammenfassen, Fachbegriffe vernetzt darstellen, Glaubwürdigkeit kritisch reflektieren, die Bedeutung des Nachweise von Fundstellen und Zitaten erörtern	Sprachbildung: Interaktion Produktion / Schreiben Sprachbewusstsein (Fachsprache) Rezeption: Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen, graf. Darstellungen interpretieren, Hörverstehen Lese Medienbildung: Informieren: mediale Informationsquellen auswählen, nutzen, Suchmaschinen sachgerecht nutzen, Glaubwürdigkeit hinterfragen	ÜT 3: Demokratie- bildung ÜT 4: Europa- bildung	Methode: Eine Karikatur untersuchen Methoden- training: Die Verfassung von 1791 interpretieren Methode: Ein historisches Urteil bilden: die Hinrichtung Ludwigs XVI. Methode: Ein Verfassungsschaubild untersuchen und vergleichen Methoden- training: Die Revolution

2. Hj. 15 Wh	Gründung des Deutschen Kaiserreichs Die industrielle Revolution • Von der Werkstatt zur Fabrik • England – „Mutterland der Industrialisierung“ • „Nachzügler“ Deutschland • Arbeit in der Fabrik • Kinder: Arbeit statt Schule • Wohnungsnot in den Städten • Umweltverschmutzung <u>Fächerübergreifendes Modul (GeWi): Armut und Reichtum</u> • Armut im Mittelalter • Armut in der Neuzeit • die Soziale Frage • Karl Marx • SPD, Gewerkschaften • Kirchen, Unternehmen • Bismarcks Sozialpolitik • Armenfürsorge in Berlin • Versicherungen Wahlmodul: Leben in einem Rechtsstaat und der Weg in die moderne Demokratie • Die Demokratie - Orientierung • Die Gewaltenteilung - mit oder ohne König?	<u>Analysieren:</u> Bei einer geschichtskulturellen Darstellung zwischen hist. Belegtem und Erfundenem unterscheiden <u>Darstellen:</u> Ein Ereignis nachvollziehbar und erklärend darstellen, Ursachen und Auswirkungen eines Ereignisses in eigener Darstellung nennen und begründen <u>Urteilen:</u> Werturteile fällen	Erstellen von PPT/Keynote <u>Kommunizieren:</u> Mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen im Lernprozess nutzen, Zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden <u>Präsentieren und Reflektieren:</u> Lern- und Arbeitsergebnisse sach- und situationsgerecht präsentieren, Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen, Feedback-Kultur entwickeln	ÜT9: Kulturelle Bildung ÜT 7: Gleichberechtigung der Geschlechter ÜT 3: Demokratiebildung	1848/49 in Bildern <u>Methode:</u> Informationen aus dem Internet prüfen <u>Methoden-training:</u> Geschichtskarten zur Industrialisierung in Europa <u>Methode:</u> Statistiken auswerten <u>Methode:</u> Fotografien als Quellen deuten <u>Methode:</u> Verfassungsschaubilder vergleichen Absprachen mit Geografie treffen
-------------------------	--	---	---	--	--

Schul- halbjahr	UE Inhalt	Fachbezogene Kompetenzen: Niveau G	Sprach- und Medienbildung	Bezüge zu den ÜT	Interne Absprachen
1. Hj. 30 Wh	<u>Basismodul 9</u> Demokratie und Diktatur a) Erster Weltkrieg • Ursachen (u.a. Imperialismus) • Folgen für Deutschland, Europa und die Welt <u>Wahlmodul</u> Das Jahr 1917 – eine Epochenwende? (Querschnitt) • Kriegseintritt USA • Oktoberrevolution <u>Basismodul 9 – Fortsetzung</u> b) Weimarer Republik • Gefährdungen und Chancen • Versailler Vertrag • erste Demokratie	<u>Methode anwenden:</u> Kontinuierliche Arbeit mit Quellen und Darstellungen (Kernaussagen identifizieren und in eigenen Worten zusammenfassen) <u>Deuten:</u> Historische Handlungsalternativen und Chancen diskutieren <u>Analyse:</u> Plakatanalyse <u>Darstellen – historisch erzählen:</u> eine in sich schlüssige in Fakten gebundene und mehrere Ursachen abwägende Darstellung formulieren <u>Deuten:</u> Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchen (Fortschritt/Rückschritt)	<u>Medienbildung:</u> • Lehrbuch (Das waren Zeiten 9/10) • Einsatz von Filmen, Quellen, Plakaten, Dokumentationen • E- Learning/Lernplattformen (SEGU, LEMO) • Benutzen von Onlinelexika, Datenbanken • Kooperative Lernformen	ÜT 4: Europa- bildung (neue Grenzen und Staaten) ÜT 8: Inter- kulturelle Bildung und Erziehung ÜT 3: Demokratie- bildung	Vorschlag: Splittung des Basismoduls, um chronologische Betrachtung zu gewährleisten Thema Demokratie in der Weimarer Republik (Verfassung)

2. Hj. 30 Wh	<u>Basismodul 9 – Fortsetzung</u> c) Nationalsozialismus • Ideologie und Herrschaft • Holocaust/Völkermord (Täter – und Opfergruppen) • Widerstand in Deutschland und Europa • Zweiter Weltkrieg d) Geschichtskultur Erinnern an Vergangenheit <u>Modul im GeWi – Verbund</u> Konflikte und Konfliktlösungen (Fallanalyse) z.B. Nahost – Konflikt (Viele Pläne noch keine Lösungen?)	<u>Urteilen und sich orientieren:</u> Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern <u>Analysieren</u> Problemlage beschreiben und analysieren <u>Urteilen</u> Pers. Urteile begründen, Wertmaßstäbe reflektieren; <u>Urteilen und sich orientieren:</u> die Vielfalt gegenwärtiger Werturteile erörtern und in ihrer Unterschiedlichkeit würdigen <u>Deuten:</u> Quellen untersuchen → Interessen und Ziele unterschiedlicher historischer Gruppen begründen	<u>Sprachbildung:</u> • Fachbegriffe semantisieren, systematisieren → kontextbezogenes lexikalisches Lernen der Begriffe → Sprach – und Medienbildung wird kontinuierlich und progressiv im gesamten Schuljahr eingebunden	ÜT 8: Inter-kulturelle Bildung und Erziehung (Palästina vs. Israel) ÜT 9: Kulturelle Bildung (Arabische Kultur) ÜT 2: Bildung von Akzeptanz und Vielfalt	Absprache mit Geografie Besuch der Gedenkstätte KZ Sachsenhausen mit Projekttag
-------------------------	---	---	---	---	---

Schulhalbjahr	UE bzw. Themenfeld (PB) Inhalt	Fachbezogene Kompetenzen: Niveau G	Sprach- und Medienbildung	Bezüge zu den ÜT	Interne Absprachen
1. Hj. 45h	<u>Basismodul:</u> Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945 a) <i>Die Großmächte USA und UdSSR im kalten Krieg</i> • Von Alliierten zu Gegnern • Systemkonkurrenz • Sowjetisierung Osteuropas • Eiserner Vorhang • Containmentpolitik der USA b) <i>Die beiden deutschen Staaten zw. Konfrontation und Entspannung</i> • Stunde Null • Potsdamer Konferenz • Entwicklung der Besatzungszonen • Zwei deutsche Staaten entstehen • Westintegration der BRD • Ostintegration der DDR • Wer ist schuld an der Teilung? c) <i>Demokratie und Diktatur, Herrschaft, Menschenrechte und Opposition:</i>	<u>Methode anwenden:</u> Kontinuierliche Arbeit mit Quellen und Darstellungen (Kernaussagen identifizieren und in eigenen Worten zusammenfassen) <u>Deuten:</u> Historische Handlungsalternativen und Chancen diskutieren <u>Analyse:</u> Plakatanalyse <u>Darstellen – historisch erzählen:</u> eine in sich schlüssige in Fakten gebundene und mehrere Ursachen abwägende Darstellung formulieren <u>Deuten:</u>	<u>Medienbildung:</u> • Lehrbuch (Das waren Zeiten 9/10) • Erstellen von PPT • Einsatz von Filmen, Quellen, Plakaten, Dokumentationen • Whiteboard • E- Learning/Lernplattformen (SEGU, LEMO) • Benutzen von Onlinelexika, Datenbanken • Kooperative Lernformen (edupad) <u>Sprachbildung (Ziel: sprachsensibler Fachunterricht):</u> • Fachbegriffe semantisieren, systematisieren → kontextbezogenes lexikalisches Lernen der Begriffe → Durchgängige Sprachbildung	ÜT 3: Demokratiebildung ÜT: 13 Verbraucherbildung	

	• Aufstände gegen die Supermächte (DDR 1953, Ungarn 1956, CSSR 1968) • Der kalte Krieg wird heiß (Korea, Vietnam, Afghanistan) • Der Mauerbau • Staatssicherheit in der DDR • APO, RAF in der BRD • Von der Konfrontation zur Entspannung • Die Neue Ostpolitik d) Lebenswelten und Alltagsleben in Ost und West • Bildung und Erziehung • Jugend in den 1950ern • Alltag von Männern & Frauen • Arbeitswelten e) Friedliche Revolution und deutsche Einheit • Reformbewegung im Ostblock • Die deutsche Einheit • Deutschland seit 1990 f) Geschichtskultur: Erinnern an die Vergangenheit	• Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchen (Fortschritt/Rückschritt) <u>Urteilen und sich orientieren:</u> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern	→ Wechsel der Darstellungsformen (Leisen, 2005) → BICS vs. CALP (CALP Sprachbad)¹ → Lerngerüste (Scaffolds) • Operatoren und deren Anforderungen deutlich machen → Sprach – und Medienbildung wird kontinuierlich und progressiv im gesamten Schuljahr eingebunden	ÜT 11: Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen ÜT 3: Demokratiebildung ÜT 6: Gewaltprävention ÜT 7: Gender Mainstreaming ÜT 3: Demokratiebildung	
--	--	---	---	--	--

¹ BICS = Basic Interpersonal Communicative Skills
CALP = Cognitive Academic Language Proficiency

2. Hj. 45 Wh	<u>Modul im GeWi – Verbund</u> <u>Europa in der Welt</u> <u>(Europa im Austausch mit einer außereuropäischen Kultur)</u> Das Osmanische Reich und Europa im 15./16. Jh. • Niedergang des Osmanischen Reiches, Zeitalter des Imperialismus • Die Türkei unter Atatürk • Die Türkei und die EU Wahlmodul: Völkermorde und Massengewalt (Fallanalyse) Leitfrage: Historisch Ereignisse und wie wird an sie erinnert? • Herero und Nama 1904 -1908 oder • Armenier 1915/16 oder • Stalinistischer Terror/ Holodomor oder: Die Welt nach dem Kalten Krieg 1989 – 1991 • eine Epochenwende • die Neuordnung Europas • ein außereuropäisches Beispiel (z. B. Südafrika: Ende der Apartheid)	<u>Urteilen und sich orientieren:</u> die Vielfalt gegenwärtiger Werturteile erörtern und in ihrer Unterschiedlichkeit würdigen <u>Deuten:</u> Quellen untersuchen → Interessen und Ziele unterschiedlicher historischer Gruppen begründen	siehe 1. Hj.	ÜT 4: Europabildung ÜT 8: Interkulturelle Bildung und Erziehung ÜT 9: Kulturelle Bildung ÜT 2: Bildung von Akzeptanz und Vielfalt ÜT 3: Demokratiebildung ÜT 11: Lernen in globalen Zusammenhängen	Modul wird zeitgleich mit Geografie unterrichtet, ohne gemeinsame Projekte Verbindung des Themas Osmanisches Reich mit dem Wahlmodul Völkermord (siehe unten) bietet sich an Material zum Völkermord an den Armeniern (Schülerarbeitshefte) vorhanden
-------------------------	---	---	---------------------	--	--